



GALERIE KORNFELD · BERN

AUKTIONEN · KUNSTHANDLUNG · VERLAG

GALERIE KORNFELD AUKTIONEN AG

Dr. phil. h.c. E. W. KORNFELD
CHRISTINE E. STAUFFER
BERNHARD U. BISCHOFF
CHRISTOPH KUNZ

LAUPENSTRASSE 41
3008 BERN / SCHWEIZ

TELEFON + 41 (0)31 381 46 73
TELEFAX + 41 (0)31 382 18 91

GALERIE@KORNFELD.CH
WWW.KORNFELD.CH

An ausgewählte Medienschaffende

Bern, 29. Mai 2023

MEDIENINFORMATION 1

29. Mai 2023

GALERIE KORNFELD AUKTIONEN 2023

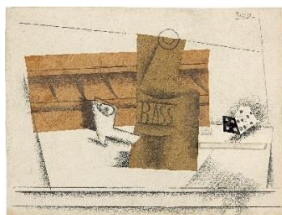
15. und 16. Juni 2023

Unsere Auktionen finden am **15. und 16. Juni 2023** parallel zur Kunstmesse ART Basel in der Bundesstadt Bern statt. Es wird die erste Auktion seit 1945 sein, die ohne unseren langjährigen Patron und Mentor Eberhard W. Kornfeld stattfinden wird, der im April diesen Jahres in seinem 100. Lebensjahr friedlich für immer eingeschlafen ist. Wir verloren mit ihm einen der ganz Grossen der Kunst, einen wahren «Scholar-Dealer» der alten Schule. Es war sein Wunsch, dass die Firma in seinem Sinn und Geist weitergeführt wird, und so freuen wir uns, Ihnen einige Höhepunkte aus unserem reichhaltigen Auktionsangebot kurz näher vorstellen zu dürfen. Wir werden in diesem Jahr 735 Losnummern in den Katalogen (Auktion 278/Teil I und Teil II) sowie 746 Losnummern im Katalog «Online Only» auf den Markt bringen, total werden 1'481 Lose angeboten.

Eine besonders schöne Gruppe der internationalen Moderne ist zusammengekommen: Erwähnt seien zwei kubistische Arbeiten auf Papier von Pablo Picasso, darunter die Collage «Pipe, bouteille de Bas, dé» aus dem Jahr 1914, die sich einst in der berühmten Sammlung von Raoul La Roche befand, und wohl zu den wichtigsten und spektakulärsten Arbeiten Picassos aus dieser Zeit überhaupt gehört (Taxe CHF 1,75 Millionen). Maurice Utrillos «Le restaurant de la Mère Catherine, place du Tertre à Montmartre» zählt ebenso zu den bekanntesten Werken des Künstlers und ist nach Jahrzehnten in derselben Schweizer Sammlung seit langem wieder einmal auf dem Markt.



Robert Delaunay
Portrait d'Igor Strawinsky. 1921
Öl auf Leinwand. 50x35 cm
Schätzung CHF 190'000.-

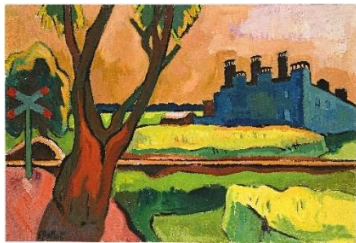


Pablo Picasso
Pipe, bouteille de Bas, dé. Anfang 1914
Bleistift, Tusche und Papier collé. 24x32 cm
Schätzung CHF 1'750'000.-



Maurice Utrillo
Le restaurant de la Mère Catherine, place
du Tertre à Montmartre. Um 1910-1912
Öl auf Leinwand. 81x60,5 cm
Schätzung CHF 250'000.-

Die deutsche Moderne ist mit mehreren Ölgemälden prominent vertreten. Eine von Max Liebermanns Varianten vom «Schulgang in Laren», entstanden 1898 und einst im Besitz Martha Liebermanns, kann, nach einer gütlichen Einigung mit den Liebermann-Erbinnen, nun vorbehaltlos verkauft werden. Die Schätzung für das wunderbare Bild beträgt CHF 700'000.-. Gleich zwei Gemälde von Karl Schmidt-Rottluff kommen zum Ausruf, darunter «Fischräucherei am Bahngleis» aus dem Jahr 1937, das eines der letzten Bilder ist, die der Künstler unter dem Regime der Nationalsozialisten schuf. Besonders zu erwähnen ist auch die schöne Auswahl an Werken Ernst Ludwig Kirchners. Angeführt wird diese Gruppe vom sich bis heute in Familienbesitz befindlichen Gemälde «Frau mit Knaben, Spaziergang» von 1920, das einst von Helene Spengler-Holsboer direkt beim Künstler angekauft wurde (Taxe CHF 600'000.-).



Karl Schmidt-Rottluff
Fischröucherei am Bahngleis. 1937
Öl auf Leinwand. 76x112 cm
Schätzung CHF 225'000.-



Ernst Ludwig Kirchner
Frau mit Knaben, Spaziergang. 1920.
Öl auf Leinwand. 120,5x120,5 cm
Schätzung CHF 600'000.-

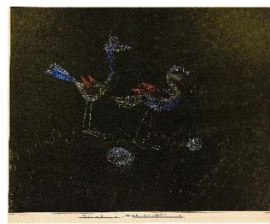


Max Liebermann
Schulgang in Laren. 1898
Öl auf Leinwand. 57x92 cm
Schätzung CHF 700'000.-

Neben den Zeichnungen von Ernst Ludwig Kirchner soll das ikonische Aquarell «Jesuiten – Frau mit Jesuitenpriestern» von Lyonel Feininger von 1908 erwähnt werden, das sich bis heute im Besitz der Familie des Künstlers befindet (Schätzung CHF 400'000.-). Mit 19 Arbeiten von Paul Klee, davon 11 Originalen, ist der berühmte Bauhaus-Lehrer ebenso prominent in den Katalogen vertreten wie Käthe Kollwitz, die mit 50 Katalogeinträgen sogar zu den wichtigsten Positionen in der diesjährigen Auktion gehört. Ihre Zeichnung «Märzriedhof» kommt nach 1934 und 1952 bereits zum dritten Mal in unserem Haus zum Ausruf (Schätzung CHF 200'000.-).



Käthe Kollwitz
Märzriedhof. 1913
Schwarze Kreide, laviert
53x42,3cm
Schätzung CHF 200'000.-



Paul Klee
Rotgeflügelte Sumpfhühner. 1925
Feine Pastellkreide und Feder in Tusche.
22,8x28,8 cm, Darstellung
Schätzung CHF 250'000.-



Lyonel Feininger
Jesuiten – Frau mit Jesuitenpriestern.
1908. Tusche und Aquarell.
27x21 cm
Schätzung CHF 400'000.-

Erneut ist die Auswahl an Werken von Alberto Giacometti sehr erfreulich. Vier Bronzen, darunter «Buste d'homme» (Schätzung CHF 800'000.-) oder zwei Bronze-Lampen, sowie einige spannende Zeichnungen gehören ins Konvolut. Mit «Personnage levant les bras dans un paysage» von Jean Dubuffet (Taxe CHF 800'000.-) oder Lucio Fontanas «Concetto spaziale (56-g-14)» (Taxe CHF 900'000.-) ist die Nachkriegskunst mit kapitalen Werken vertreten.



Alberto Giacometti
Buste d'homme. 1956,
Guss von 2006
Bronze. 35,1x30,8x9 cm
Schätzung: CHF 800'000.-



Jean Dubuffet
Personnage levant les bras dans un paysage.
2. Juli 1949
Öl auf Holzfaserplatte. 50x61 cm
Schätzung CHF 800'000.-

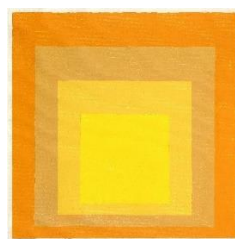


Lucio Fontana
Concetto spaziale (56-g-14). 1956
Öl, Kreide, Gips, Pastell und Leinwand-
collage auf Leinwand. 99,7x70 cm
Schätzung CHF 900'000.-

Auch in diesem Jahr ist Marc Chagall mit 58 Werken prominent in den Katalogen vertreten; angeführt wird das reiche Angebot an Gemälden, Arbeiten auf Papier und Graphiken vom grossformatigen Ölbild «Le chevalier» (Schätzung CHF 875'000.-). Seltene Kostbarkeiten von Max Ernst bereichern die Kataloge ebenso wie die leuchtende «Study for Homage to the square: Joy» von Josef Albers (Schätzung CHF 400'000.-).



Marc Chagall
Le chevalier. 1971-1974. Öl und Tem-
pera auf Leinwand. 61x49,7 cm
Schätzung CHF 875'000.-

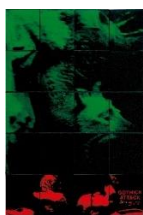


Josef Albers
Study for Homage to the square: Joy. 1963
Öl auf Hartfaserplatte. 61x61 cm
Schätzung CHF 400'000.-



Max Ernst
Arizona-Landschaft. Um 1955
Öl auf Leinwand. 22x16 cm
Schätzung CHF 100'000.-

Auch die Gegenwartskunst ist mit einer tollen Auswahl vertreten. Mit «Irene XI» (Schätzung CHF 400'000.-) kommt eine der raren originalen Papierarbeiten des kürzlich verstorbenen Schweizer Künstlers Franz Gertsch zum Ausruf. Erwähnt seien weiter James Rosenquist, Gilbert & George oder Sam Francis, der in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag feiern würde, die mit wichtigen Werken in den Katalogen zu finden sind.



Gilbert & George
Gothick Attack. 1980. Handkolorierte
Silbergelatineprints. 301x201 cm
Schätzung CHF 300'000.-



Franz Gertsch
Irene XI. 1982
Aquarell. 39,5x57,5 cm
Schätzung CHF 400'000.-



Sam Francis
Untitled. 1958
Aquarell und Tusche. 102x68 cm
Schätzung CHF 200'000.-

Die Schweizer Kunst ist in diesem Jahr besonders gut vertreten. Wichtige Gemälde von Cuno Amiet, Ferdinand Hodler und Félix Vallotton kommen zum Teil zum ersten Mal seit dem Ankauf beim Künstler auf den Markt. Stellvertretend seien das «Bildnis Valentine Godé-Darel», das wohl am meisten reproduzierte Gemälde der grossen Muse des Künstlers (Taxe CHF 800'000.-), oder die märchenhafte «Winterlandschaft» von Cuno Amiet genannt, die einst Eberhard Grisebach gehörte und sich bis heute im gleichen Familienbesitz befindet. Aussergewöhnlich ist sicherlich auch das lange als verschollen angesehene Gemälde «Bal de l'Opéra, foyer» von Vallotton, das einst dem berühmten jüdischen Sammler Armand Dorville gehört hatte (Schätzung CHF 1 Million). Mit den Erben Dorville wurde ein Vergleich geschlossen, so dass es nun ohne Ansprüche der Nachfahren verkauft werden kann.



Ferdinand Hodler
Bildnis Valentine Godé-Darel. 1914
Öl auf Leinwand. 45x35 cm
Schätzung CHF 800'000.-



Cuno Amiet
Winterlandschaft. 1910
Öl auf Leinwand. 59,5x73 cm
Schätzung CHF 600'000.-



Félix Vallotton
Bal de l'Opéra, foyer. 1894
Öl auf Karton. 1894
Schätzung CHF 1'000'000.-

Wichtige Arbeiten der Druckgraphik von Ernst Ludwig Kirchner, etwa «Alphaus mit untergehender Sonne» (Taxe CHF 100'000.-), oder mehrere äusserst seltene, zum Teil von Hand überarbeitete Graphiken von Käthe Kollwitz sowie eine exquisite Auswahl an Linolschnitten und Lithographien von Pablo Picasso, die zu dessen 50. Todestag zusammengekommen ist, werden zum Ausruf kommen.



Käthe Kollwitz
Frau mit Kindern in den Tod gehend. 1923
Holzschnitt, mit schwarzer Tusche und
Deckweiss überarbeitet. 55,5x44,7 cm
Schätzung CHF 80'000.-



Pablo Picasso
Portrait de Jacqueline au chapeau de
paille. 14.1.1962. Farbiger Linolschnitt
63,8x53 cm, Druckstock
Schätzung CHF 200'000.-



Ernst Ludwig Kirchner
Alphaus mit untergehender Sonne.
1919. Farbiger Holzschnitt.
58,8x39 cm
Schätzung CHF 100'000.-

Die Kataloge sind online auf unserer Homepage www.kornfeld.ch abrufbar.

Besten Dank für Ihr Interesse an unserer Arbeit. Falls Sie andere oder höher aufgelöste Abbildungen wünschen, stellen wir Ihnen diese gerne zu. Wir stehen Ihnen auch für weiterführende Fragen zur Verfügung und danken Ihnen, dass Sie die Urheberrechte der Kunstschaffenden respektieren.

Auktionen 2023, Kataloge 278

Teil I – 175 ausgewählte Kunstwerke: Freitag, 16. Juni 2023, 14 Uhr

Teil II, 561 Nummern: Donnerstag, 15. Juni 2023, 9.30 / 14 Uhr

Kornfeld Online Only, 746 Nummern: 2. Juni 2023, 12 Uhr bis 13. Juni 2023, 12 Uhr

AUKTIONSAUSSTELLUNGEN

Vorbesichtigung Zürich, Titlisstrasse 48

30. Mai 2023, 14 bis 19 Uhr

31. Mai und 1. Juni 2023, 12 bis 19 Uhr

Vorbesichtigung Bern, Laupenstrasse 41

8. bis 14. Juni 2023, täglich 10–18 Uhr

Auf Wunsch und Voranmeldung führen wir Sie auch ausserhalb der Öffnungszeiten durch die Ausstellung.

PRESSEKONTAKT

Bernhard Bischoff, bernhard.bischoff@kornfeld.ch

Kurztext

Die Kornfeld Auktionen finden am **15. und 16. Juni 2023** parallel zur Kunstmesse ART Basel in der Bundesstadt Bern statt. Es wird die erste Auktion seit 1945 sein, die ohne den langjährigen Patron und Mentor Eberhard W. Kornfeld stattfinden wird, der im April diesen Jahres in seinem 100. Lebensjahr friedlich für immer eingeschlafen ist. Mit ihm verstarb einer der ganz Grossen der Kunst, ein wahrer «Scholar-Dealer» der alten Schule.

Zu den Höhepunkten der 1'481 Lose umfassenden Auktion in drei Katalogen zählen Arbeiten der Klassischen Moderne, der Gegenwartskunst und der Schweizer Kunst. So etwa Pablo Picassos kubistische Collage «Pipe, bouteille de Bas, dé» aus dem Jahr 1914, die sich einst in der berühmten Sammlung von Raoul La Roche befand und wohl zu den wichtigsten und spektakulärsten Arbeiten auf Papier Picassos aus dieser Zeit überhaupt gehört (Taxe CHF 1,75 Millionen). Oder die schöne Auswahl an Werken Ernst Ludwig Kirchners, etwa das Gemälde «Frau mit Knaben, Spaziergang» von 1920, das einst von Helene Spengler-Holsboer direkt beim Künstler angekauft wurde und sich bis heute in Familienbesitz befindet (Taxe CHF 600'000.-). Aussergewöhnlich ist sicherlich auch das lange als verschollen angesehene Gemälde «Bal de l'Opéra, foyer» von Félix Vallotton, das dem berühmten jüdischen Sammler Armand Dorville gehört hatte (Schätzung CHF 1 Million). Mit den Erben Dorville wurde ein Vergleich geschlossen, so dass das Werk nun ohne Ansprüche der Nachfahren frei verkauft werden kann. Im Bereich der Gegenwartskunst seien ferner erwähnt «Irene XI» (Schätzung CHF 400'000.-), eine der raren originalen Papierarbeiten des kürzlich verstorbenen Schweizer Künstlers Franz Gertsch, oder Josef Albers leuchtende «Study for Homage to the square: Joy» (Schätzung CHF 400'000.-).